

Monatswort der Kirchgemeinde:

Befehl dem Herrn deinen Weg und vertraue auf ihn, er wird es vollbringen. Psalm 37, 5.

Herzlichen Dank, Jürg Gugger!

Im Sommer 1994 suchte die Kirchgemeinde Rohrbach jemanden, der während drei Jahren die Unterweisung in der 3. und 5. Klasse erteilt - bis das alte durch das neue KUW-System abgelöst war. Damals hat sich Jürg Gugger als junger Theologiestudent auf diese Stelle gemeldet und wurde vom damaligen Rat gewählt. Schon im Sommer 1995 begann Jürg Gugger auf freiwilliger Basis in der Jungschar mitzuarbeiten. Diese gewann dadurch rasch einen guten Boden, klare Konturen, die Anzahl der teilnehmenden Kinder nahm zu.

Nach seinem Vikariat konnten wir Jürg Gugger ab dem Jahr 2000 zu 50% für die Jugendarbeit in unserer Region anstellen, zunächst zusammen mit Madiswil und Ursenbach, ab 2004 nur noch in unserer Kirchgemeinde.

Weiterführung und Abschliessen des Bahnhofprojekts, Alphalife-Kurse für Jugendliche, Betalife-Nachfolgekurse, das waren Projekte in der ersten Zeit, nebst der Betreuung der Jungschar. Schon bald waren wir froh um Jürs Mithilfe in der Kinderarbeit: Der Mini-Funke und die Gschichtewuche FlicFlac werden nun schon seit über einem Jahrzehnt von ihm mitgeprägt. Und im 2003 begann Jürg, während der Gottesdienste monatlich mit dem KidsClub ein Gefäss für Kinder aufzubauen und sich für regelmässige Gottesdienste für Gross u Chly einzusetzen. Dass unser Gottesdienstleben familienfreundlich wird war ihm ein grosses Anliegen. Daneben gehörte immer ein Pensum der Kirchlichen Unterweisung zu seinem Pflichtenheft, in unterschiedlichen Klassen. Während des Studienurlaubs von S. Reichenbach im 2005 oder der Vakanz im Pfarramt I

im Jahr 2002 übernahm er jeweils die entsprechenden Unterweisungsstunden. In diesem Jahr gingen erstmals alle Dörfer der Kirchgemeinde gemeinsam in ein KUW-Lager - etwas, das nun längst zur Tradition geworden ist.

Jürg war es, der uns den entscheidenden Tipp weiterleitete, der schliesslich zur Anstellung von Alex Kurz führte, ebenso kam ihm der Gedanke, Margrit Fankhauser für die Vertretung im 2002 zu fragen.

In den Sommerferien leitete er einige Male das Teenagerlager, das wir bis 2005 im Verbund mit andern Kirchgemeinden anboten. Und für die Mitarbeiterinnen der Sonntagschulen bot er Schulungsabende an.

Nach einem unbezahlten Urlaub im 2004 startete Jürg mit einem Angebot für Teenager, der Powerstation. Die verschiedenen Staffeln waren regelmässig gut besucht. Im 2006 wurde in diesem Rahmen von den Jugendlichen sogar ein eigener Film gedreht, der Kurzfilm „Wendepunkt“.

Jürg engagierte sich, dass die Lagerarbeit durch die „Chinderwuche“ abgelöst wurde und half diese seit dem 2006 regelmässig leiten, dieses Jahr war er

alleine dafür verantwortlich. Und als ein Gemeindeglied eine Krabbelgruppe beginnen wollte, unterstützte er das Projekt von Anfang an. Ab dem 2005 bis 2009 leitete er die KUW-Lager gemeinsam mit Alex Kurz.

Durch die Schaffung der Stelle für Jugendarbeit und die Anstellung von Daniel Locher im April 2010 veränderte sich die Stelle von Jürg Gugger nochmals. In der Kinderarbeit kam das Time-out zum Angebot dazu, und Flic-Flac-Geschichtenabende gibt es nun auch während des Jahreslaufs.

Lieber Jürg

Während vieler Jahre hast du in unserer Kirchgemeinde mitgewirkt und manche Entwicklung massgeblich mitgeprägt. Wir spürten, dass dir die Kirchgemeinde sehr wichtig ist. Für all dein inneres und dein sichtbares Engagement danken wir dir sehr herzlich. Für deine neue, berufliche Herausforderung wünschen wir dir Gottes Segen, viel Freude und Befriedigung. Und wir freuen uns, dich und deine Familie weiter in unserer Kirchgemeinde zu wissen.

Kirchgemeinderat Rohrbach

Kontakte

Pfarrämter:

Samuel Reichenbach	Bodenweg 1	062 965 15 44
Alex Kurz	Kirchgasse 5	062 965 13 43
Bei Bestattungen	Diensthabender Pfarrer	062 965 40 20

Sozialdiakonische Mitarbeiter:

Michael Tschannen	Kirchgasse 1	062 965 03 02
-------------------	--------------	---------------

Sekretariat:

Edith Minder-Zaugg	Bergstrasse 16	062 965 05 83
--------------------	----------------	---------------

Internet: www.kirche-rohrbach.ch

Aktion Weihnachtspäckli der Christlichen Ostmission

Wir unterstützen auch dieses Jahr die Paketsammlung der Christlichen Ostmission. Nachfolgender Erlebnisbericht gibt einen Einblick, wie diese Pakete zum Beispiel wirken können. Darin kommt auch zum Ausdruck, dass die Pakete immer in Zusammenarbeit mit lokalen MitarbeiterInnen verteilt werden und für diese wie ein Werkzeug sind in ihren häufig sowieso bestehenden Beziehungen. Ein Erwachsenenpaket bedeutet in der Armut dieser Menschen oft die Ernährung für einen ganzen Monat.

Eine von vielen Weihnachtspaket-Geschichten

Maya und Vladimir Sobin leben jetzt im Dorf Baltsata. Das war nicht immer so. Vladimir arbeitet als Marktfahrer für ein kleines Unternehmen. Jeden Tag ist er in einer anderen Stadt, irgendwo in Moldawien. Obwohl sie sechs eigene Kinder grossziehen, hatten sie immer die Augen offen für die Nöte der Mitmenschen.

Vor sieben Jahren wurden sie auf die verwahrlosten Kinder in Baltsata aufmerksam. Nach der mehr als einstündigen Busfahrt mussten sie noch 3 km zu Fuss zurücklegen, um vom damaligen Wohnort regelmässig nach Baltsata zu gelangen. Nach und nach kamen immer mehr Kinder zum christlichen Kinderclub der Sobins. So lernten Maya und Vladimir die Lebensumstände der Dorfkinder kennen. Erschüttert beobachteten sie, dass viele der Kinder Halb- oder Ganzwaisen sind. Nicht wenige waren schlicht von den Eltern verlassen worden; diese arbeiteten entweder in Russland oder irgendwo in Europa, oftmals ohne Arbeitslaubnis. Aus dem „kurzen“ Besuch bei den Grosseltern wurde für die Kinder ein Dauerprovisorium. Dort wo die leiblichen Eltern noch im Dorf leben, sind vielfach gravierende Alkoholprobleme zu verzeichnen. Zahlreiche Kinder kannten regelmässige warme Mahlzeiten nur vom Hörensagen, ausserhalb der Schulzeit betreute sie niemand, ganz zu schweigen von einer Aufgabenhilfe.

Angesichts dieses Kinderelends schritten die Sobins zu einer radikalen Lösung. Sie zogen mit der eigenen Familie nach Baltsata. Seither betreuen sie jede Woche an fünf Nachmittagen zwischen 40 und 60 Kinder. Zuerst kochen sie ihnen ein einfaches, aber nahrhaftes Mittagessen. Dann helfen sie bei den Schulaufgaben und organisieren eine

sinnvolle Freizeitbeschäftigung. So wurden sie zu „Eltern“ von mehr als 50 Kindern. Und was hat das mit der „Aktion Weihnachtspäckli“ zu tun? Seit vielen Jahren verteilen Maya und Vladimir Sobin die Weihnachtspakete, sei es in Baltsata oder anderswo. Am letzten Weihnachtsfest wurden wir selber Zeugen, wie Kinder mit strahlenden Augen zuerst die Weihnachtspäckli in Empfang nahmen und dann stolz durch den Schnee nach Hause zogen. Herzlichen Dank, dass Sie Kinderbotschaftern wie Maya und Vladimir Sobin mit den Werkzeugen ausrüsten, verkümmerten Kinderherzen Liebe, Wertschätzung und Angenommensein vorzuleben, Tag für Tag.

Weitere Weihnachtspaket-Geschichten finden Sie übrigens im Internet: www.weihnachtspaeckli.ch, Geschichten zur Aktion 2010.

Aus Zollgründen können nur noch standardisierte Päckli entgegengenommen werden. Damit der Zoll nicht eines Tages jedes Päckli eines ganzen Sattelschleppers kontrolliert, ist es wichtig, dass in jedem Päckli folgende Angaben eingehalten werden:

Das Paket für Kinder

Schokolade
Biskuits
Süssigkeiten/Bonbons (Gummibärchen etc)
Zahnpasta
Zahnbürstlein (Originalverpackung)
Seife (in Alufolie gewickelt)
Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
Zwei Notizhefte oder -blöcke
Kugelschreiber
Bleistift und Gummi
Mal- oder Filzstifte
1-3 Spielzeuge wie Puzzle, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto, etc.
Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal
Die Geschenke sind so auszuwählen, dass sie sowohl an Mädchen wie Knaben im Alter zwischen 4 bis 16 Jahren verschenkt werden können.

Das Paket für Erwachsene

1 kg Mehl
1 kg Reis
1 kg Zucker
1 kg Teigwaren
Zwei Tafeln Schokolade
Ein Päckli Biskuits
Kaffee

Tee
Zahnpasta
Zahnbürstlein (in Originalverpackung)
Seife (in Alufolie gewickelt)
Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
Schreibpapier
Kugelschreiber
Evtl weitere artikel wie Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Schnur etc.
Die Pakete dürfen kein Fleisch, keine Medikamente, keine angebrauchten Packungen und keine Ware mit abgelaufenem Verfalldatum enthalten.

Wichtige Hinweise

Bitte verwenden Sie eine stabile Kartonschachtel und packen Sie diese in Geschenkpapier ein.

Bezeichnen Sie die Pakete mit einem Aufkleber für Kinder oder Erwachsene (bei den Sammelstellen und Hilfswerken erhältlich).

Die Pakete oder auch Bargaben für die Transportkosten können vom **14.-23. November bei beiden Pfarrhäusern** abgegeben werden, oder auch am 13. und 20. November anschliessend an den Gottesdienst im Kirchengemeindehaus.

Herzlichen Dank für alle Unterstützung und „Vergelt’s Gott“!

Seniorenreise 2011

Eine gut gelaunte Schar von 75 Personen nahm am 30. August in den beiden Sommer-Cars Platz und liess sich über Sempach-Hirzel-Schindellegi nach Einsiedeln führen. Bei bestem Reiseetter, schönster Sonne und angenehmen Temperaturen hatten wir dort genügend Zeit, um nach dem Mittagessen auch noch einen Blick auf das Kloster zu werfen oder uns am Markt, den wir nicht erwartet hatten, nach einem Schnäppchen umzusehen.

Auf der Rückreise genossen wir eine vielen nicht sehr bekannte Ecke der Schweiz: die Hochmoore von Rothenturm, Sattel, hinunter nach Seewen, dem Lauerzersee entlang zum Zugersee, und von Immensee nach Küsnacht am Rigi. Von dort fuhren wir querfeld-ein nach Hildisrieden, durften dort in der katholischen Kirche Gastrecht für unsere Andacht geniessen und gleich nebenan im roten Löwen uns mit einem feinen Stück Fruchtkuchen für die Heimreise stärken.

Kalenderverkauf

Wir bieten den Abreisskalender "Ein täglich Wort" genauso wie andere Hilfen zur persönlichen Bibellese und zur Andacht an unserem „Büchertisch“ im Kirchgemeindehaus an, beim Kaffee anschliessend an die *Gottesdienste vom 6., 13. und 27. November sowie vom 12. Dezember, ebenso bei der Senioren-Stubete, beim offenen Mittagstisch und bei den Seniorenweihnachtsfeiern*. Nebst dem vertrauten Abreisskalender bieten wir auch den Neukirchener Kalender, das Losungsbüchlein und weitere Andachtshilfen an. **Eine Vorbestellung ist nicht nötig.**

Falls jemand darauf angewiesen ist, dass wir eine Andachtshilfe nach Hause liefern, machen wir das gerne.

Bitte richten Sie Ihre Bestellung schriftlich bis am 7. November an Frau Käthi Aebi, Riedmatt 19, 4938 Rohrbach.

Name, Vorname:

Adresse:

„Täglich mit Gott“:

O Buch (24.-)

O Kalender (16.80)

Andere Andachtshilfe:

Kirchliche Handlungen September 2011

Taufe

03. September:
Cédéric Schneuwly, Sohn des Reto und der Barbara Schneuwly-Lanz, untere Toggenburgstrasse, Rohrbach.

Trauung

03. September:
Reto und Barbara Schneuwly-Lanz, von Wünnewil-Flamatt, in Rohrbach.

Beerdigungen

01. September:
Gertrud Künzli-Grossenbacher, Mittelweg, Rohrbach, zuletzt wohnhaft gewesen im Dahlia Huttwil, geb. 1927.

13. September:
Hans Tanner-Ruch, Hohmatt, Rohrbach, zuletzt wohnhaft gewesen im Dahlia Huttwil, geb. 1929.

30. September:
Beat Minder, Hauptstrasse, Auswil, geb. 1965.

Herr, von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139, 5

Mitteilungen

Kollekten September 2011

04.09. Arts Ministry School, Walzenhausen	446.85
11.09. Verein Solidarität, Übergangwohnheim Langenthal	207.85
18.09. Bettagskollekte	355.90
25.09. HEKS, Hungersnot in Afrika	430.20
Kasualkollekten September	847.70

Herzlichen Dank für jede Gabe!

Pfarramtliche Vertretung

Vom 31. Oktober bis 6. November wenden Sie sich bitte in allen pfarramtlichen Angelegenheiten an Pfr. S. Reichenbach, Tel 062 965 15 44 (Kompensationstage Pfr. A. Kurz).



Kirchliche Unterweisung

3. Schuljahr

Alle Dörfer:

Freitag, 4. und 11. November, 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Blick über den Zaun

Evangelisches Gemeinschaftswerk: „Sunneträff Leimiswil“, Samstag, 12., 19. und 26. November, 14.00-16.00 Uhr im Schulhaus.

Radio neo2: Jeweils sonntags, 9.30 Uhr Gottesdienste (über Kabel oder Internet).

Oekumera, das Kirchenfenster auf Radio 32: Jeden Mittwoch um 17.40 Uhr. Die Sendungen werden jeweils am Sonntag um 10.40 Uhr wiederholt.

Veranstaltungen

Kinder

Krabbelgruppe

Donnerstag, 10. und 24. November, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Mini-Funke

Für Kinder ab 4-jährig

Mittwoch, 2., 16. und 30. November, 13.30 bis 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

KidsClub

Für Kinder ab Kindergartenalter

Sonntag, 27. November, 9.15 bis 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Jungsch

Für Kinder ab der 2. Klasse

Samstag, 5. und 19. November, 13.30 bis ca. 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Time-out: Spiel, Sport und Aufgaben

Für Kinder ab der 2. Klasse

Jeweils Mittwoch, 15-17 Uhr bei der Turnhalle Rohrbach.

Teenager

TeensClub

Für Teenager ab der 6. Klasse

Treffpunkt: Sonntag, 27. November, 9.30 Uhr auf der Empore in der Kirche.

Musical Project

Jeweils 18-21 Uhr im Kirchgemeindehaus:

Freitag, 4. und 11. November.

Donnerstag, 17. und 24. November.

Jugendliche

19:18

Sonntag, 13. und 27. November, 19.18 bis 20.00 Uhr im Jugendraum des Kirchgemeindehauses.

Juvents

Ab 14 Jahre

EGW Kleindietwil:

Samstag, 05. November, 18.30 Uhr und Samstag, 19. November, 19.30 Uhr im Vereinshaus des EGW Kleindietwil.

Gottesdienste November 2011

6. November 9.30 Uhr **Gottesdienst zum Reformationssonntag**, Pfr. S. Reichenbach. Mitwirkung der Musikgesellschaft Rohrbach.

13. November 9.30 Uhr **Gottesdienst „für Gross u Chly“ mit Taufen**, Pfr. Samuel Reichenbach. Alle 3.-Klässler sind im Rahmen der Kirchlichen Unterweisung am Gottesdienst beteiligt.

20. November 9.30 Uhr **Gottesdienst am Ewigkeitssonntag** mit einer namentlichen Erinnerung an die im letzten Kirchenjahr Verstorbenen, Pfr. Samuel Reichenbach. Mitwirkung der Kirchenmusik Rohrbach.

27. November 9.30 Uhr **Gottesdienst** (1. Advent) mit der Möglichkeit zur Segnung, Pfr. Alex Kurz.

4. Dezember 9.30 Uhr **Gottesdienst** (2. Advent), Pfr. Alex Kurz. Anschliessend ordentliche Kirchgemeindeversammlung.

Kirchenkaffee

Anschliessend an die Morgengottesdienste in Rohrbach sind die GottesdienstbesucherInnen herzlich zu einem Kirchenkaffee oder Kirchenapéro ins Kirchgemeindehaus eingeladen.

Kinderhort

Während den Morgengottesdiensten wird ein Kinderhort im Kirchgemeindehaus bzw. im Kindergarten Leimiswil angeboten!

Amtswochen

31. Okt. bis 4. Nov. Pfr. Samuel Reichenbach

07. Nov. bis 11. Nov. Pfr. Samuel Reichenbach

14. Nov. bis 18. Nov. Pfr. Alex Kurz

21. Nov. bis 25. Nov. Pfr. Samuel Reichenbach

28. Nov. bis 2. Dez. Pfr. Samuel Reichenbach

Taufsonntage

13. November, 4. Dezember, 29. Januar, 26. Februar, 11. März

Chorprojekt Advents- und Christnachtfeier

Donnerstag, 3., 10., 17. und 24. November, 20.00-21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Singteam

Montag, 21. November, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Senioren-Stubete

Dienstag, 8. November, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Seelsorgerliche Gespräche

sind grundsätzlich jederzeit bei allen Pfarrern möglich. Telefonische Anmeldung ist erwünscht.

Offener Mittagstisch

Dienstag, 22. November, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldungen oder Abmeldungen von Dauer-Angemeldeten bis am Montag an Frau Esther Galli, Tel 062 964 10 10.

Predigtauto

Koordinationsstellen:

Leimiswil und Kleindietwil: Ernst Lüthi, Linde, Leimiswil, 062 965 10 21.

Rohrbachgraben: Therese Kilchenmann, Wald, 062 965 14 77.

Auswil: Rosmarie Minder, Hager, 062 965 13 78.

Konzert in der Kirche

Samstag, 5. November, 20.00 Uhr:

Gemeinschaftskonzert Jodlerclub Rohrbach und Kirchenmusik Rohrbach.